

Sigmund von Brandis verkauft den Kirchspielen Eschen und Bendern den oberen Schaanwald und die Fallsau für 80 Pfund Pfennig.

Or. (A), GemA Eschen, Historisches Archiv, III/10. – Pg. 51,5/29 (Plica 4,5) cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (18./19. Jh.): Kauff brief von dem obern Schaa walt und Falssau.

Abschr. (B¹), Vidimus der fürstl. liechtenst. Landschreiberei v. 16. Aug. 1780, Liechtensteinisches LandesA, RA 31/1/12. – Abschr. (B²), xx. Jh., GemA Eschen, Historisches Archiv, III/138. – Abschr. (B³), GemA Eschen UB, S. 137ff.

A durch 7 grössere Löcher im Pg. besch., in eckigen Klammern erg. nach B¹.

Regest: Kaiser/Brunhart 1, S. 344. – Schädler, Reg. GemA, S. 112, Nr. 15. – Büchel, Pfarrei Bendern, S. 179.

Ich^{a)} Sigmund^{b)} von Brandis¹ fryherr bekenn^{c)} öffentlich mit disem brieff vnd tûn kunde aller mengklich, das ich bedachteklich mit zittlicher vorbetrachtung ||^l ze [d]en zitten [tagen], do ich das für mich vnd alle min erben mit dem rechten krefftteklich wol getûn kund vnd mocht, damit minen nutz gefürdret vnd merklichen schaden verkomen, ||^l rech[t] vnd [redlich]^{d)} verkofft vnd zû koffen gegeben habe vnd gib yetz wisseklich ze koffen mit krafft diss brieffs ains stäten imerwerenden vngeuarlichen ewigen kouffs den zwayen ||^l kirsp[er an de]m Öschnerberg², Öschen³ vnd Benndern⁴, minen aignen lüten rich vnd armen, die yetzo da sesshafft sind oder hinfür in künfftigen zitten zû den gemelten zway kilsp[ern] ||^l koment, [v]nd allen irn erben vnd nachkomen den obran Schanwald⁵ in miner herschafft zû nechst vnder des richs strauss gelegen, stost obnan zû an die selben strauss vnd ||^l vswert an Schaner⁶ almain, niderwert an das riet, an die almain, als die marcken zaigent, vornanzû an das wislin, das ietz Jos Hantelis^{e)} ist. In disen vorberürten marken ||^l ist ain gût gelegen, haist mittlân Wiss⁷, ist vss disem kouff hindan gisetzt. Item vnd darzû ain ow, haist Falsow⁸, die stost obnan der langen sitten nach an sant Lutzis⁹ gût, hinnen ||^l zû an Fals Britzschen¹⁰, als die marken zaigent, vnd an Gampriner Veld¹¹, nider wert an Jos im Hags¹² vnd an Hans Raingers gûter vnd owen, aber zû der vierden sitten vnd der ||^l langen sitten nach an Jos im Hags vnd an der von Saletz¹³ gût, och an Schramma^{f)} Ow¹⁴ vnd an die ow genant langen Erlen¹⁵. Den egemelten Schanwald mit sampt der vorberürten ||^l F[a]ls[ow in] iren berürten lesantzen mit grund mit graut mit wunn mit waid mit stock mit [ste]in mit zünen mit hegen mit holtz mit veld mit gestûd mit gerût mit wasen ||^l [wie mit] steg mit weg vnd gemainlich mit allem dem, so von alter dur[ch re]cht [v]nd von gûter gewonhait darin vnd darzû gehört vnd gehören sol vnd mag, ||^l [gar nichte]t vsgenommen noch hindan gisetzt, es sy benempt oder vnbenempt, d[as] och vo[rma]ln von aller mengklichem ledig los vnd vnuerkumbert. Vnd ist der ||^l [ewig redlich kou]ff vmb die vorberürten gûter beschêchen getân vnd vollefûrt [word]en [vmb a]chtzig pfund pfennig alles gûter vnd genemer Costentzer mûntz vnd ||^l [Veldkilcher w]erung, dero ich aller also bar nützlich gar vnd gantzlich von [den] berürten [zw]ay kilps[ern]^{g)} Öschen vnd Bendern erberlich gar vnd gantzlich vsgericht vnd ||^l die [och an min]en schinbaren nutz vnd fromen komen vnd bewennt sind. Vnd hieruff diss [ewi]gen [r]edlichen kouffs vmb die berürten gût im Schanwald vnd in Falsow ||^l in irn berürten marken vnd vmb alles des, so vor geschriben staut, sôllent vnd wellent ich, all min erben vnd nachkomen,

vnuerschaidenlich der obgenanten köffere ^{l17} der zwayer kilsper Öschen vnd Bendern, irn erben vnd nachkomen recht güt vnd getrúw krefftig wëren fürstand vnd versprechere sin vor allen lüten richtern vnd gerichtten, ^{l18} gaistlichen vnd weltlichen, vnd gemainlich allenthalben, wã vnd gegen wem sy des yemer bedurffent oder noturfftig werdent nach dem rechten vnd allweg in vnnsern ^{l19} costen ane irn schaden getrúlich vnd ane alles geferde. Es ist och hierinn berett worden, das die zway benanten stuck, der Schanwald vnd Valsow, sôllen nun hinfür zú ewigen ^{l20} zitten nach bofels recht vs vnd in gelait vnd beschlossen werden vnd sôllen och die geschwornen gewalt haben, den bouel vnd güter in vnd vs ze legen nach dem nutzlichisten. ^{l21} Nach dem sich die a[y]ds[chw]erer der baiden obgenanten kilsper, die yetzo sind oder hinfür in künfftiger zitt gesetzt werdent, nutz vnd froman geschworn habend, wie die den ^{l22} bouel zú ewigen z[itt]en [erken]nent, daby sol es beliben. Es ist och hierinn mer beret worden, welicher der were, ainer oder mer, der in den berúrten zway kilsper sitzet oder ^{l23} hinfür in künfftig[er] zit[te] [s]esshaft in den zway kilsper werdent vnd des vorberúrten gütz hablich werdent vnd er das verkoffen welt, so sol er dz sinen nachpuren in den zway ^{l24} kilsper vor me[ngklic]he[m] ze koffen geben vnd vor baiden kirchen verkúnden ain pfennwert vmm ain pfenig allweg nach der geschwornen vnd erber lüten in der zway kilspern ^{l25} erkantnúss. D[enn] w[el]ic[her] das vber sãche vnd sôlich sin güt vorgemelt vsserhalb der zwayer kilsper verkoffte, der ist ane gnaud von siner gerechtikait komen, als [o]fft ^{l26} dz beschicht, vnd sin [güt] der vorgeanten herschaft haim gefallen ane mengklichs irrung. Der köffer sol och dem verkóffer dz sin betzalen nach der vorgeanten geschwornen ^{l27} vnd nachpuren erkantnúss, ob sy kouffs ainig nit móchten werden. Des alles zú warem offem vrkúnd so hab ich obgenanter herr Sigmund von Brandis fry herr min ^{l28} aigen insigel zú gezúgnüsse für mich vnd mine erben offenlich hencken laussen an disen bieff. Der geben ist vff mentag vor sant Lutzzen tag nach Cristi gebürt, do man ^{l29} zalt viertzechenhundert vnd achtzig jar.

a) *Initiale J, 21 cm lang.* – b) *Initiale S, 1,6 cm hoch.* – c) *Initiale B, 3 cm hoch.* – d) *r und h teilweise noch sichtbar.* – e) *e aus l korr.* – f) *Unsichere Lesart, auch Schraman möglich.* – g) *A, statt spern.*

¹ *Sigmund I. v. Brandis, 1444-1489.* – ² *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ³ *Eschen.* – ⁴ *Bendern, Gem. Gamprin.* – ⁵ *Name abg., Gem. Eschen.* – ⁶ *Schaan.* – ⁷ *Nicht identifiziert.* – ⁸ *Fallsau, Gem Gamprin.* – ⁹ *Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur.* – ¹⁰ *Fallsbretscha, Gem. Gamprin.* – ¹¹ *Feld, ebd.* – ¹² *Haag, Gem. Sennwald, Bez. Werdenberg SG (CH).* – ¹³ *Salez, Gem. Sennwald.* – ¹⁴ *Name abg., Gem. Gamprin.* – ¹⁵ *Name abg., ebd.*